

# AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief  
Nr. 256 Oktober 2022



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,*

*liebe Freundinnen und Freunde,*

nach intensiver Diskussion und mehreren Überarbeitungsschleifen hat die Mitgliederversammlung am 24. September eine Erklärung zum Krieg gegen die Ukraine beschlossen – mit 11 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen. Die entsprechende Pressemitteilung wurde von epd und Tagesschau.de aufgenommen, zur Erklärung selbst habe ich teilweise sehr positives Echo bekommen. Zugleich weiß ich, dass sie – sei es ihr Duktus („schürt Feindbilder“), als auch einzelne Formulierungen auch in der AGDF umstritten ist. Es besteht Einigkeit, dass der Diskurs im Dachverband mit der Verabschiedung nicht abgeschlossen ist, sondern nun erst recht geführt werden muss. Dem soll eine AGDF-Studentagung („Werkstatt“) dienen.

Eine Herausforderung wird dabei sein, wie uns dies angesichts unterschiedlicher Sichtweisen und Positionen sowie einer emotionalen, teilweise aggressiven Diskussion in Deutschland, die sich an der Frage „Waffenlieferung an die Ukraine ja oder nein“ festmacht, in einer konstruktiven und wertschätzenden Atmosphäre gelingt. Bei dem Studententag zur Debatte in Deutschland über den israelisch-palästinensischen Konflikt ist dies leider trotz Moderation, vertrauensvollem Rahmen etc. nur bedingt gelungen; vielmehr gab es auch Verletzungen.

Woran liegt dies möglicherweise? Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer ich mich manchmal tue, wenn mir wichtige Erkenntnisse und Positionen in Frage gestellt werden. Häufig gehe ich dann in eine Abwehrhaltung anstatt erst einmal darüber nachzudenken, inwieweit die andere Sichtweise bzw. Position „berechtigt“ ist und meinen eigenen Horizont erweitern könnte. Ist ja auch mühsamer, als an meiner Wahrheit festzuhalten.

Meine Hoffnung ist, dass uns intern etwas gelingt, woran viele andere (Organisationen) aktuell scheitern. Dabei geht es ja nicht um irgendetwas, sondern um die Kernfrage, wie wir es mit der militärischen Gewalt halten - wo wir mit unserer Haltung an Grenzen stoßen, nicht weiter wissen, zweifeln. Ein spannender und zugleich schwieriger Prozess steht an.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

*Jan Gildemeister*

## NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

### **Vorstand**

Die nächste Sitzung ist am 1. Dezember in Hannover

### **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung 2022 fand in zwei Teilen statt: Am 13. September wurde von online der Jahresbericht 2021 und die Finanzen behandelt. Am 23./24. September ging es in Fulda beim Schwerpunkt zusammen mit den Kolleg\*innen der EAK um die Themen Friedensbildung und Zivile Konfliktbearbeitung im Inland. Die MV verabschiedete eine Erklärung zum Ukraine-Krieg und wählte den Vorstand.

### **Fachbereichssitzungen**

Die Fachbereiche trafen sich am 21./22. September im Vorfeld der Mitgliederversammlung in Fulda (teilweise hybrid).

## POLITISCHE AKTIONEN

### **ObjectWarCampaign - Russland, Belarus, Ukraine: Schutz und Asyl für Deserteure und Verweigerer**

Seit mehr als einem halben Jahr führt die Russische Föderation einen Angriffskrieg in der Ukraine, mit verheerenden Folgen. Es scheint kein Ende in Sicht. Dabei wissen wir, dass sich auf allen Seiten Männer und Frauen den Verbrechen des Krieges entziehen. Zehntausende verließen die Russische Föderation und Belarus, um nicht für den Krieg rekrutiert zu werden. Tausende verließen die Ukraine, weil sie ihr Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung in Gefahr sehen. Sie alle sind unsere Hoffnung für eine Überwindung der Gewalt. Die Petition wurde initiiert von: Connection e.V., Internationaler Versöhnungsbund, War Resisters' International und dem Europäischen Büro für Kriegsdienstverweigerung.

Fordern Sie die Europäische Union mit uns auf:

- Geben Sie Deserteuren und Verweigerern aus Belarus und der Russischen Föderation Schutz und Asyl!
- Fordern Sie die ukrainische Regierung auf, die Verfolgung von Kriegsdienstverweigerern einzustellen und ihnen ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung zu garantieren!
- Öffnen Sie die Grenzen für diejenigen, die sich unter hohem persönlichen Risiko in ihrem Land gegen den Krieg stellen!

Infos: <https://you.wemove.eu/campaigns/russland-belarus-ukraine-schutz-und-asyl-fur-deserteure-und-verweigerer> und <https://www.connection-ev.org/ObjectWarCampaign>

### **Friedensdemonstration am 3. Oktober in Uedem (bei Kalkar)**

Die DFG-VK NRW organisiert zusammen mit den Friedensgruppen an Rhein und Ruhr für den 3. Oktober eine Friedensdemonstration am NATO- und Bundeswehr-Kommandozentrale in **Uedem** bei Kalkar. Die Veranstaltung reiht sich ein in den bundesweiten Aktionstag um den 1. Oktober 2022, zu dem die beiden friedenspolitischen Netzwerke „Kooperation für den Frieden“ und der „Bundesausschuss Friedensratschlag“ aufrufen. Dieser steht unter dem Motto „Keinen Euro für Krieg und Zerstörung! Stattdessen Milliarden für eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik! Stoppt den Krieg! Verhandeln statt Schießen!“

In Uedem, dem anderen Teil des Doppelstandortes Kalkar/Uedem, an dem in diesem Jahr abweichend zu den Vorjahren die Demonstration am 3. Oktober stattfindet, wollen wir gegen den Krieg in der Ukraine demonstrieren und darauf aufmerksam machen, dass bei einer möglichen Eskalation des Krieges sich hier am Niederrhein die zentrale Einrichtung der Luftkriegsführung der NATO befindet. Schon im Februar übte die NATO hier bei dem Manöver "Kalkar Sky 22" die Zurückschlagung eines fiktiven Angriffs einer östlichen Macht auf ein Nachbarland!

Aus mehreren Städten an Rhein und Ruhr fahren Busse. Kommt am 3. Oktober nach Uedem, demonstriert mit uns für Frieden, Entspannungspolitik und Abrüstung!

Infos: <http://demo-kalkar.de>

***Petition: Klimaschutz ist Krisenprävention!***

***Jetzt unterschreiben: Klimaschutz ist Krisenprävention und Kriegsprävention ist Klimaschutz!***

Die Klimakrise ist existenzbedrohend für die Menschheit und wird in Zukunft verstärkt als Konflikttreiberin wirken. Dabei sind zuallererst die Staaten im Globalen Süden betroffen, welche selbst am wenigsten zu den Ursachen beigetragen haben. Für Staaten, die bereits vor anderen Herausforderungen, wie Armut, steigender Ungleichheit oder politischer Instabilität stehen, kann der Klimawandel als Risikomultiplikator wirken. So wird das Risiko von gewaltsamen Konflikten weiter verstärkt. Zur Krisenprävention braucht es daher jetzt mehr Klimaschutz!

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/petition/klimaschutz-ist-krisenpraevention>

***Petition***

***NATO: commit to credible climate action***

***NATO emissions: Count them – cut them***

***Join our call for action***

NATO has pledged to cut its carbon emissions but is refusing to share how it will count them. Will your organisation join us, the conflict and environment observatory, in calling for NATO to make its methodology public, and for NATO member states to commit to military emissions reductions that are consistent with the Paris Agreement?

Infos: <https://ceobs.org/joint-call-nato-commit-to-credible-climate-action/>

## TAGUNGEN UND KONGRESSE

***Viertes Munich Peace Meeting: Blinde Flecken beleuchten und integrieren - für ein friedliches Miteinander der Menschheit - Was kann die Münchner Sicherheitskonferenz beitragen?***

**7. Oktober 2023 in München**

Angesichts der Unfassbarkeit des Kriegsgeschehens in der Ukraine befasst sich das diesjährige Munich Peace Meeting mit der Frage nach unseren blinden Flecken.

Wir möchten uns im Austausch mit Expert:innen aus den Bereichen Friedenswissenschaft, Friedensarbeit und Friedensbewegung gemeinsam mit dem Team der Münchner Sicherheitskonferenz der Frage stellen, welche Lernerfahrungen wir als Menschheit nicht lebensdienlich integrieren, sodass Wiederholungen, Zuspitzungen und Eskalationen entstehen? Wie können wir unseren Blickwinkel erweitern, um zu nachhaltiger Veränderung hin zu einem friedlichen Miteinander auf und mit der Erde zu gelangen?

In Groß- und Kleingruppen sollen vielfältige Sichtweisen - Friedenswissenschaft, Friedensarbeit, Friedensbewegung, Münchner Sicherheitskonferenz - in einen fruchtbaren Kontakt miteinander kommen.

Infos: <http://www.mskveraendern.de/>

***Im Dialog mit aktuellen Stimmen aus Osteuropa***

***Ein digitaler Studien-Nachmittag der Evangelischen Akademien***

**8. Oktober 2022, 13.00 Uhr**

**Online-Veranstaltung**

Zweite friedensethische Tagung zum Ukraine-Krieg

---

Der russische Eroberungskrieg in der Ukraine lässt viele Zeitgenossen hierzulande fragen: Wie kann es wieder Frieden geben? In den Kirchen wird die Fragen laut: Was können wir und die Zivilgesellschaft dafür tun? Dazu wollen wir kirchliche Stimmen und Stellungnahmen aus Osteuropa hören und darüber diskutieren, welche Schlussfolgerungen sich daraus für eine evangelische Friedensethik ergeben. Zuvor blicken wir mit Hilfe einer in Russland geborenen Kulturwissenschaftlerin auf die Wahrnehmung der russischen Politik in West- und Ostdeutschland seit dem Zweiten Weltkrieg.

In einer konzertierten Aktion von acht Akademien in Deutschland möchten wir so den Diskurs um eine zeitgemäße Friedensethik weiter voranbringen. Diskutieren Sie mit!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bitte ausschließlich an: [Silke.Klostermann@Ev-Akademie-Boll.de](mailto:Silke.Klostermann@Ev-Akademie-Boll.de)

Infos: <http://www.ev-akademie-thueringen.de/veranstaltungen/3999/>

### **„ZEITENWENDE“ – EIN DECHIFFIERUNGSVERSUCH Zwischenstand, Ausblick und Einbettung der verteidigungspolitischen Reformbemühungen**

**26.-27. Oktober 2023 in Evangelische Akademie Loccum**

Als unmittelbare Reaktion auf den Ukraine-Krieg wurde – beginnend mit der Rede von Bundeskanzler Olaf Scholz – Ende Februar dieses Jahres ein verteidigungspolitischer Reformprozess angestoßen, der unter dem Schlagwort „Zeitenwende“ diskutiert wird und der in Umfang und Zielsetzung eine sicherheitspolitische Zäsur markiert. Die „Zeitenwende“ ist nicht unumstritten. Das Sondervermögen von 100 Mrd. Euro und das 2 Prozent-Ziel werden Deutschland zu einem der größten militärischen *player* in Europa machen. Dadurch steigen nicht nur die Erwartungen an eine stärkere internationale Führungsrolle Berlins. Der Bedeutungszuwachs fürs Militärische, der mit der „Zeitenwende“ einhergeht, hat auch Auswirkungen auf den Nexus Bundeswehr-Gesellschaft-Politik und erfordert einen breiten Dialog über die zukünftige Außen- und Sicherheitspolitik.

Infos: <https://www.loccum.de/tagungen/2267/>

### **IMI-Kongress**

#### **Zeitenwenden: Ukraine-Krieg und Aufrüstung**

**19./20. November 2022**

**Tübingen, Hermann-Hepper-Halle**

Im Jahr des russischen Angriffs auf die Ukraine wird sich der Kongress der Informationsstelle Militarisation mit der Vorgeschichte des Konflikts und den Folgen insbesondere in Deutschland auseinandersetzen.

Abseits der konkreten Gefechte und Frontverläufe wird der Krieg in der Ukraine als Konflikt der Großmächte und Stellvertreterkrieg analysiert und ein genauerer Blick auf westliche Sanktionen und Waffenlieferungen geworfen. Auch die zahlreichen Reformen der NATO- und Bundeswehrstrukturen und die Verwendung der deutlich erhöhten Rüstungsausgaben werden ausführlich aufgearbeitet. Schon jetzt ist zudem absehbar, dass interessierte Kreise auf eine Verstärkung des Bundeswehr-Sondervermögens drängen werden, eine Auseinandersetzung, die in wenigen Jahren von zentraler Bedeutung sein wird und auf die es bereits heute gilt, sich vorzubereiten. Wir wollen jedoch auch einen Blick auf die möglichen Alternativen werfen: Welche Konzepte bestehen für den gewaltfreien Widerstand gegen Krieg und Besatzung, welche „Sicherheitsarchitekturen“ können ein friedliches Zusammenleben in Europa ermöglichen und welche Aufgaben bestehen aktuell für die Friedensbewegung?

Infos: <https://www.imi-online.de/2022/09/26/kongress2022/>

### **Einladung zur Podiumsdebatte**

**„(Wie) Müssen wir Sicherheit neu denken für eine dauerhaft stabile Friedensordnung?“**

**13. Oktober, 19:00 bis 20:30 Uhr**

**DGB-Bundeschatzamt, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin**

DGB, IG Metall und ver.di laden zu dieser Veranstaltung ein. (Wie) Müssen wir Sicherheit neu denken, um den tektonischen Verschiebungen in den internationalen Macht- und Konfliktkonstellationen angemessen Rechnung zu tragen und überzeugende sicherheitspolitische Antworten auf all diese vielfältigen, sich wechselseitig verstärkenden Risiken und Bedrohungen zu finden? Welche Instrumente und Strukturen brauchen wir, um auf der Grundlage eines umfassenden Sicherheitsverständnisses eine neue stabile Friedensordnung zu errichten? Welchen Beitrag kann dabei eine „wertebasierte“ Außen- und Sicherheitspolitik leisten?

Die Podiumsdiskussion findet als Präsenzveranstaltung statt und wird über Livestream übertragen. Die Plätze am Veranstaltungsort sind begrenzt. Deshalb erfolgt eine verbindliche Bestätigung Ihrer/ Eurer Präsenzteilnahme erst nach Anmeldeschluss.

Für den Livestream ist keine Anmeldung erforderlich.

Infos: <https://veranstaltungen.dgb.de/podiumsdiskussion-friedensordnung>

**IFGK Studientag: "Vom Krieg zum wehrhaften Frieden"**

**3. Dezember 2022**

**Essen, Unperfekthaus**

**Online: Über Zoom; der Link wird allen Angemeldeten ein oder zwei Tage vorher bekannt gegeben.**

Gewaltfreie Konfliktaustragung führt zweimal im Jahr einen Studientag durch.

Vom Krieg zum wehrhaften Frieden" mit u.a. Dr. Christine Schweitzer (BSV), Thema: Aufarbeitung des Afghanistan-Kriegs 2001-2021; Prof. Dr. Albert Fuchs, Thema: "Gradualismus: Zu `Gemeinsamer Sicherheit` - über Entspannung, Schritt für Schritt", Dalilah Shemia-Goeke, Thema: "Strategische Gewaltfreiheit und multinationale Konzerne: Ein Erkundungsbericht"; Julia Nennstiel, Thema: "Soziale Verteidigung in Zeiten digitaler Technologien: Wie lassen sich unabhängige Institutionen gegen gewaltsame Repression verteidigen?"

Infos: <https://ifgk.de/aktuelles/>

**9. Solinger Zukunftsdiskurs/FES**

**Sicherheitspolitik nach dem Ukrainekrieg**

**Montag, 24. Oktober 2022 // 18.30 – 20.15 Uhr**

**Solingen, Zentrum der Verfolgten Künste**

Am 24. Februar 2022 hat die russische Armee einen völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine begonnen. Der Angriffskrieg ist ein neuer dramatischer Wendepunkt in der friedens- und sicherheitspolitischen Nachkriegsgeschichte, der die Grundfesten der internationalen Ordnung erschüttert und den Zustand Europas und der Welt prägen wird. Bundeskanzler Olaf Scholz sprach nach der Invasion von einer „Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents“. Zu den bisherigen politischen Konsequenzen zählen beispiellose Sanktionen und ein verteidigungspolitischer Richtungswechsel in Deutschland und der EU. Vor diesem Hintergrund drängen sich große Fragen auf: Wie können Frieden und eine liberale Grundordnung in Europa gesichert und verteidigt werden? Worin bestehen langfristige strategische Veränderungen und wie sehen Lösungsszenarien für die Zukunft der Ukraine aus? Wie können all jene in Russland unterstützt werden, die Putins Machtapparat die Stirn bieten? In der Veranstaltung möchten wir Impulse setzen und Denkanstöße geben, neu über Friedens- und Sicherheitspolitik nachzudenken

Info:

[https://www.fes.de/public/FES/Newsletter-Bilder\\_Landesbuero\\_NRW/02\\_Bilder\\_Newsletter/Seminare\\_Henrike/Einladung\\_FES\\_Solinger\\_Zukunftsdiskurs\\_24.10.2022.pdf](https://www.fes.de/public/FES/Newsletter-Bilder_Landesbuero_NRW/02_Bilder_Newsletter/Seminare_Henrike/Einladung_FES_Solinger_Zukunftsdiskurs_24.10.2022.pdf)

## POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

### ***Ipd Winter Programs 2022***

***3rd Winter Academy: 8 - 16 December, 2022***

***3 Month Research Program: 8 December, 2022 - 6 March, 2023***

***Basel, Switzerland***

Institute for Peace & Dialogue starts the next Winter Programs in Basel, Switzerland.

Applicants can choose between the 3rd Winter Academy (8 - 16 December, 2022) and the 3-Month Research Program (8 December, 2022 - 6 March, 2023) which may be combined with the 3rd Winter Academy participation depending on the applicants` desire and filled application.

1 November, 2022 Application Payment Deadline

Infos: <https://www.ipdinstitute.ch/Trainings-Events/Winter-Academy-3-Month-Research-Program-2022/>

## PUBLIKATIONEN

### ***Aktuelle Ausgabe IDA - Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismussarbeit***

In der aktuellen Ausgabe erwarten Sie Neuigkeiten aus dem IDA e.V., unseren Fachstellen und Projekten, genauso wie relevante Informationen aus den Mitgliedsverbänden. Darüber hinaus haben wir für Sie eine Reihe interessanter Termine zusammengestellt.

Die Datei zum Download finden Sie [hier](#).

### ***Neuerscheinung von pax christi: Aktive Gewaltfreiheit***

#### ***Bildungsmaterial für die religionspädagogische Jugendarbeit***

Diese neue Broschüre für die Jugendbildung richtet sich genauso an Gruppenleitungen in der Jugend(verbands)arbeit und der Firmvorbereitung wie an Lehrer:innen

Das Heft bietet in sechs Kapiteln direkt umsetzbare Konzepte für einstündige und für 90-minütige Gruppen- oder Unterrichtsstunden mit leicht kopierbaren Arbeitsblättern

Kostenlos bestellen via: <https://www.aktivgewaltfrei.de/material>

## SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

### ***Ulli Thiel-Friedenspreis für das Schuljahr 2022/23***

Der Ulli Thiel-Friedenspreis richtet sich an alle Schulen des Landes Baden-Württemberg. Alle Schularten und Klassenstufen können sich daran beteiligen.

Für den Ulli-Thiel Friedenspreis kann ein freies Friedensthema eingereicht werden, das in den Bildungsplänen der verschiedenen Fächer verankert ist und sich an dem von Ulli Thiel erfundenen Motto „Frieden schaffen ohne Waffen“ orientiert.

Es können Arbeiten in Form eingereicht werden von:

- Bildern, Plakaten, Kunstwerken, Collagen
- Videos, Audiodateien
- Unterrichtseinheiten, Projekten



- Gedichten und Texten

Einsendeschluss: 28. April 2023, Preisverleihung: 7. Juli 2023

Infos: <https://www.ulli-thiel-friedenspreis.de/ausschreibung>

## STELLENANGEBOTE

Die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. (**AGF**) in Trier sucht **zum 1. Januar 2023 eine\*n Bildungsreferent\*in (m/w/d) für Frieden**. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 16. Oktober 2022 per E-Mail an [vorstand@agf-trier.de](mailto:vorstand@agf-trier.de).

Infos: <https://www.agf-trier.de/aktuelles/neuigkeiten/die-agf-sucht-zum-1-januar-2023-einen-bildungsreferentin-m-w-d-fuer-frieden/>

Centre for Training and Networking in Nonviolent Action – **KURVE Wustrow** is looking for an **International Peace Worker (m/f/d) in Palestine/Israel** for their CPS-programme **“Strengthening nonviolent initiatives and human rights”**.

Please send in your **application until 9 October 2022**.

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/stellenausschreibungen-im-zfd>

Bei **IJAB /JUGEND für Europa ist ab 01.01.2023** eine Stelle als Elternzeitvertretung zu besetzen: **Referentin / Referent (m/w/d) Veranstaltungskommunikation und -öffentlichkeitsarbeit**

Infos: [https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Stellenausschreibungen/Stellenausschreibung\\_Ver-tret\\_Ref\\_Veranstaltung\\_JfE\\_2022\\_9.pdf](https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Stellenausschreibungen/Stellenausschreibung_Ver-tret_Ref_Veranstaltung_JfE_2022_9.pdf)

### Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

[agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de)

Internet: [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.10.2022

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.